

Peniger Brauerei investiert in neue Sortieranlage

Die Peniger Spezialitätenbrauerei hat gestern eine neue Flaschenpackmaschine in Betrieb genommen. Das 150.000 Euro teure Gerät ist von der Roßweiner Beyer Maschinenbau GmbH hergestellt worden. Der Familienbetrieb, der 2008 einen Umsatz von 4,3 Millionen Euro erwirtschaftet hat, reagiert mit dieser Investition auf die wachsende Nachfrage vor allem aus dem Bereich der Handelsunternehmen. Während die alte Sortieranlage 8000 Flaschen pro Stunde in die Kästen setzte, schafft es die neue Maschine laut Brauerei-Inhaberin Ingrid Hösl auf das Dreifache. Innerhalb weniger Jahre hat der Familienbetrieb mit 30 Vollzeitkräften den Ausstoß um 10.000 auf 80.000 Hektoliter erhöht. Zu den Biersorten gehören "Pilsner Premium", "Spezial Goldsiegel", "Edelbockbier", "Peniger Edel" und das preisgekrönte "Kellerberg-Schwarzbier".
Mario Hösel



Peniger Brauerei investiert in neue Sortieranlage

Die Peniger Spezialitätenbrauerei hat gestern eine neue Flaschenpackmaschine in Betrieb genommen. Das 150.000 Euro teure Gerät ist von der Döbelner Beyer Maschinenbau GmbH hergestellt worden. Der Familienbetrieb, der 2008 einen Umsatz von 4,3 Millionen Euro erwirtschaftet hat, reagiert mit dieser Investition auf die wachsende Nachfrage vor allem aus dem Bereich der Handelsunternehmen. Während die alte Sortieranlage 8000 Flaschen pro Stunde in die Kästen setzte, schafft es die neue Maschine laut Brauerei-Inhaberin Ingrid Hösl auf das Dreifache. Innerhalb weniger Jahre hat der Familienbetrieb mit 30 Vollzeitkräften den Ausstoß um 10.000 auf 80.000 Hektoliter erhöht. Zu den Biersorten gehören „Pilsner Premium“, „Spezial Goldsiegel“, „Edelbockbier“, „Peniger Edel“ und das preisgekrönte „Kellerberg-Schwarzbier“.

-Foto: MARIO HÖSEL